STADTGEFLÜSTER

Das kostenfreie Magazin der GuWo für Gub´ner und Nachbarn 04-2024

ZEIT FÜR EINEN NEUSTART?
Jobs & Praktika gibt es beim Rückkehrertag am 27. Dezember

GUBENS SCHÖNES UMLAND
Wir haben einen Ausflugstipp für eine Winterwanderung

ERZÄHL DOCH MAL!
Erinnerungen an die Pieck-Schule werden dokumentiert

Lieber Gubenerinnen, liebe Gubener,

Nach der Sonderausgabe zum City-Quartier halten Sie nun wieder eine reguläre Ausgabe des Stadtgeflüsters in den Händen. Ich möchte mich bei Ihnen für die Beteiligung an den Informationsveranstaltungen und Ihren Impulsen zum City-Quartier bedanken. Wir warten jetzt die Entscheidung der Gubener und der Stadtverordnetenversammlung ab und hoffen, dass wir gemeinsam die Belebung der Innenstadt wie geplant umsetzen können.

Bereits gefallen ist die Entscheidung, unser Wohnungsangebot zu vergrößern. Mit der Grünstraße 61/62 konnten wir ein weiteres Wohnhaus in der Altstadt erwerben und somit unser Angebot um große Familienwohnungen erweitern. Das freut mich ganz besonders, denn es sind vor allem große Wohnungen, die von potenziellen neuen Mietern nachgefragt werden. Die Stadt setzt weiter auf Zuzug. Mit der Aktion Probewohnen, die sehr erfolgreich im Sommer lief und auf die wir ebenfalls im Stadtgeflüster zurückblicken, konnten wir erste Erfolge erzielen und neue Mitbürger für Guben gewinnen.

Kurz nach Weihnachten steht traditionell der Rückkehrertag an. Diesen organisiert die Stadt gemeinsam mit der Willkommensagentur „Guben tut gut." am 27. Dezember in der Alten Färberei. Auch die GuWo und die Gubener Sozialwerke werden sich an diesem Tag mit ihren Karrieremöglichkeiten und Wohnangeboten präsentieren. Wenn Sie also Jemanden kennen, der (wieder) nach Guben ziehen möchte oder wenn Sie sich beruflich neu orientieren möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Wir selbst konnten uns personell bereits verstärken. Sowohl bei der Gubener Wohnungsgesellschaft als auch bei der GuWo.services und den Gubener Sozialwerken freuen wir uns über neue Kolleginnen und Kollegen. Einige der neuen Gesichter in der Unternehmensgruppe stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Damit können wir unseren Service für Sie weiter ausbauen. Wie guter Service im Idealfall funktioniert, das lesen Sie auf Seite 16. Dort erzählen wir die Geschichte von GuWo.services-Mitarbeiter Sven Wieder und unserer Mieterin Christa Kriegel, die Sie auf dem Cover dieses Magazins sehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest.

Dr. Martin Reiher
Geschäftsführer
Gubener Wohnungsgesellschaft

Mieterbefragung – so machen Sie mit

Anhand der Antworten möchte die GuWo ihren Service verbessern

In den vergangenen Tagen haben alle Mietparteien der Gubener Wohnungsgesellschaft einen Fragebogen per Post erhalten. Mit der Mieterbefragung möchte die GuWo einen Überblick über die Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen ihrer Kunden erhalten. „Unser Ziel ist es, die Wohnqualität und unseren Service noch weiter zu verbessern. Das können wir nur, wenn wir die entsprechende Rückmeldung erhalten", sagt GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher: „Daher bitte ich alle Mieterinnen und Mieter, sich die Zeit zu nehmen und den Fragebogen auszufüllen." Das geht sowohl schriftlich mit dem verschickten Fragebogen oder online über den dort aufgedruckten QR-Code oder die Internetadresse. Dort muss dann nur noch der im Anschreiben vermerkte Zugangscode eingetragen werden. Der Fragebogen wird anonymisiert ausgewertet. Neben allgemeinen Daten wie Wohnungs- und Haushaltsgröße werden auch die Bereiche Sanierungsstand, Wohnumfeld und Schadensbehebung erfragt. Wer den Fragebogen schriftlich ausfüllt, kann ihn anschließend in den Briefkasten der GuWo-Geschäftsstelle in der Straupitzstraße 4/5 einwerfen.

Impressum

Herausgeber
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5, 03172 Guben
HRB 172 CB
Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):
Dr. Martin Reiher
Tel.: 03561 400-0, guwo@guwo.de
www.guwo.de

Konzept & Redaktion
zwei helden GmbH
zweihelden.de
Layout & Satz
Büro 68, www.buero68.de
Fotos: Lars Wiedemann, GuWo, istockphoto, Ringfoto Hentzschels
Coverfoto: Lars Wiedemann

Nachdrucke sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Das Stadtgeflüster erscheint drei Mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen können nur erfolgen, wenn ausreichend Porto beiliegt.

Vorfreude, schönste Freude

Noch bis zum 23.12. öffnet sich jeden Tag eine Tür des Adventskalenders

Der traditionelle Gubener Adventskalender geht in seine 15. Auflage. Organisiert wird er vom Marketing und Tourismus Verein und von der Stadtbibliothek. Bereits seit dem 1. Dezember öffnet sich jeden Tag die Tür einer Gubener Institution.

18. Adventskalendertürchen
Leseabenteuer:
„Wir entdecken Weihnachtsbräuche"
Zeit: 18.12.2024/ 16.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek

Zu einem weihnachtlichen Leseentdecker-Abenteuer in der Stadtbibliothek sind Kinder zwischen 6 und 11 Jahren eingeladen. In besinnlicher Atmosphäre werden verschiedene Weihnachtsbräuche aus aller Welt vorgestellt. Die Kinder erwartet neben spannenden Geschichten auch kniffflige Rätsel und kreatives Basteln.

20. Adventskalendertürchen
Bilderbuchkino: „Luna und die allerbeste Schniefnasen-Weihnacht"
Zeit: 20.12.2024/ 15 Uhr
Ort: Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek lädt alle Kinder ab drei Jahren zum weihnachtlichen Bilderbuchkino mit anschließendem Basteln ein. In der vorgestellten Geschichte geht es um Lilli und ihre Familie, die am Weihnachtsmorgen mit Schniefnase und Husten aufwacht. Gemeinsam mit ihrem Hund Luna will Lilli das Weihnachtsfest trotzdem noch retten.

23. Adventskalendertürchen
Traditioneller
Geschenke-Einpack-Service
Zeit: 23.12.2024/ 15-18 Uhr
Ort: Touristinformation

Zur Adventszeit gehört nicht nur die Suche nach dem passenden Geschenk für die Lieben, sondern eben auch das Verpacken. Kurz vor Weihnachten bietet die Touristinformation wieder ihren besonderen Service. Die Mitarbeiterinnen packen die mitgebrachten Geschenke geschmackvoll ein, so dass die Vorbereitungen zum Fest entspannter werden.

Zwölf neue Familienwohnungen für die GuWo: Dieses Wohnhaus in der Grünstraße 61/62 gehört seit Kurzem zum Bestand der Gubener Wohnungsgesellschaft. Das Unternehmen konnte das Haus vom bisherigen Eigentümer erwerben. Damit besitzt die GuWo jetzt zusätzliche 3- und 4-Raum-Wohnungen, die alle über einen Balkon verfügen. Zudem gehören 3 Garagen und 6 Stellplätze zu dem Gebäude.

Neustart in der Frankfurter Straße

Hentzschels haben ihr Fotogeschäft am neuen Standort wiedereröffnet

Manuala Hentzschel kann im neuen Geschäft in der Frankfurter Straße bereits wieder Fotoprodukte anfertigen. Foto: Roger Hentzschel

Als wir Manuela und Roger Hentzschel Mitte November zum Gespräch treffen, herrscht geschäftiges Chaos. Die beiden stecken noch mitten im Wiederaufbau ihres Fotogeschäfts, das Ende Juli komplett abgebrannt war. Was am bisherigen Standort in der Gasstraße in Schutt und Asche lag, waren nicht nur ein Fotostudio samt Ladengeschäft, es war das Lebenswerk des in Guben bekannten Unternehmerpaares. Seit 1991 ist Roger Hentzschel selbstständig als Fotograf tätig, hat unzählige Hochzeiten und Familienfeiern in Bildern festgehalten. Seine Frau kam kurze Zeit später nach dem Abschluss ihres Studiums ins Geschäft. Die beiden sind Ende 50 und standen kurz nach dem Brand vor der Frage: „Machen wir weiter und fangen wir nochmal von vorn an? Es war auch die große Welle der Hilfsbereitschaft, die uns dazu bewogen hat, den Neustart zu wagen“, blickt Roger Hentzschel zurück.

Dank der Gubener Wohnungsgesellschaft war schnell ein neuer Standort in der Frankfurter Straße gefunden. In den ersten Wochen halfen Kollegen aus, indem sie ihre Technik zur Verfügung stellten. Die brauchen sie mittlerweile nicht mehr: „Die Fotoausrüstung war das Erste, was wir uns neu angeschafft haben.“ Bereits Anfang September konnten die beiden Unternehmer ihr neues Geschäft beziehen. Dort, wo unter dem Namen „Jannett Textilien“ bis 2023 Kleidung verkauft wurde, können jetzt Fotos gemacht sowie alles rund um Fotografie und Telekommunikation erworben werden. Im hinteren Teil des Geschäfts wurde das neue Fotostudio eingerichtet, vorn das Ladengeschäft, das nach und nach noch eingerichtet werden muss. Zwischen diesen beiden Bereichen haben Hentzschels die Foto- und Bilderproduktion sowie die Produktion von Fotogeschenken eingerichtet und können so pünktlich vor dem Weihnachtsgeschäft fast alle Dienstleistungen wieder anbieten.

Die Öffnungszeiten müssen die Unternehmer derzeit flexibel handhaben, denn noch immer stehen Termine bei Behörden, Versicherungen und Geschäftspartnern an. Bis alles komplett neu eingerichtet ist und das Geschäft wieder reguläre Öffnungszeiten anbieten kann, wird es noch bis Anfang kommenden Jahres dauern. „Im Frühjahr wollen wir dann die Neueröffnung feiern – richtig groß, so wie es sich gehört“, blickt Roger Hentzschel voraus.

Ringfoto Hentzschels

Service: Pass- und Bewerbungsbilder, Fotoshootings, Fotogeschenke, Bilderproduktion, Online-Fotobestellung, Handys (inkl. Handyeinrichtung), Zubehör, Handyverträge, u. v. m.

Frankfurter Str. 41
Tel. 0176-56682977
aktuelle Öffnungszeiten:
www.ringfoto-hentzschels.de

Neues aus dem Schaffen der Kunstgilde

Das Stadt- und Industriemuseum Guben zeigt Keramik und Malerei

Blick in die aktuelle Sonderausstellung der Kunstgilde. Foto: Stadt Guben, V. Birkenhagen

Es ist bereits eine schöne Tradition: Um den Jahreswechsel zeigt der Verein Gubener Kunstgilde in einer Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum neu geschaffenen Kunstwerke. Nachdem der Verein zuletzt zum Jahreswechsel 2022/2023 im Museum präsent war, sind dieses Mal insbesondere Werke der letzten zwei Jahre zu sehen. Die Ausstellung vereint unterschiedlichste Motive und künstlerische Ansätze aus den Bereichen Keramik und Malerei und spiegelt die kreative Bandbreite der Mitglieder wider. Die Vielfalt der Techniken und Themen lädt dazu ein, sich mit den Werken intensiv auseinanderzusetzen und die persönlichen Handschriften der Künstler zu entdecken. Sie zeigt, wie lebendig und abwechslungsreich die Kunstszene in Guben ist und wie hier Malerei und Keramik auf faszinierende Weise miteinander kommunizieren. Die Gubener Kunstgilde ist ein Zusammenschluss regionaler Kunstschaffender, die sich der Förderung der bildenden Kunst in Guben widmen. Mit regelmäßigen Ausstellungen, Projekten und Workshops bereichern die Vereinsmitglieder das kulturelle Leben der Region.

Neues aus dem Schaffen der Gubener Kunstgilde:

Keramik & Malerei
Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum Guben
noch bis 5. Januar 2025
DI bis FR 12 bis 17 Uhr
jeden 2. und 4. SO 14 bis 17 Uhr
www.museen-guben.de

Eine weitere Tempo-30-Zone für Guben

Die Stadt Guben hat seit November eine weitere Tempo-30-Zone. Diese wurde im neu gestalteten Wohngebiet im Bereich der Friedrich-Engels-Straße eingerichtet und umschließt den Bereich der Hegelstraße, Rosa-Luxemburg-Straße bis zur Karl-Liebknecht-Straße. Tempo-30-Zonen haben sich in vielen Wohngebieten etabliert. Der Verkehr wird beruhigt, Fußgänger und Radfahrer fühlen sich sicherer. Die Rechtsgrundlage dazu bietet § 45 Abs. 1 c der Straßenverkehrsordnung. Sie kommen nur abseits von Hauptverkehrsstraßen in Betracht, wo der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist. Für sie gelten besondere Vorschriften: So ist eine Tempo-30-Zone nur am Anfang und am Ende mit entsprechenden Schildern gekennzeichnet. Tempo 30 gilt also auf allen Straßen, die zu diesem Gebiet gehören. An den einzelnen Straßeneinmündungen wird der Hinweis nicht wiederholt. Gelegentlich wird auf der Fahrbahn eine weiße „30“ aufgebracht. Als Vorfahrtsregel gilt rechts vor links. Beim Parken gelten die gleichen Vorschriften wie auf anderen Straßen. Park- und Haltevorbote sind entsprechend gekennzeichnet. Weiterhin weder Ampeln, noch Mittellinien oder benutzungspflichtige Radwege. Dadurch soll ein weitgehend einheitliches Erscheinungsbild der Straßen sichergestellt werden.

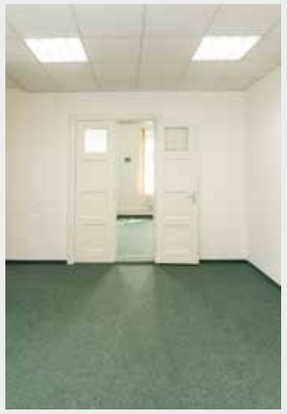
Das Foto ist in der Friedrich-Engels-Straße mit Blick in Richtung Pestalozzistraße entstanden, wobei die Tempo-30-Zone in der Pestalozzistraße nicht mehr gilt. Foto: Stadt Guben, Laura Lehmann

Praxisvorstellung

Hier ist Platz für Ihre Praxis

Im Ärztehaus in der Berliner Straße 12 sind noch Räume frei

Manchmal kommen die besten Ideen ganz unverhofft. Das gilt in Guben aktuell für das Eckhaus in der Berliner Straße 12. Der Altbau beherbergt seit jeher Gewerberäume, aufgrund seiner zentralen Lage ist er bei Dienstleistern und Kunden gleichermaßen beliebt. In der obersten Etage wird gerade eine neue Zahnarztpraxis eingerichtet, die durch den 2021 eingebauten Aufzug barrierefrei erreichbar ist. Seit kurzem stehen die Räume im zweiten Obergeschoss frei, die ebenfalls barrierefrei zugänglich und damit optimal für eine weitere Arztpraxis geeignet sind. Die Büroräume mit einer Fläche von insgesamt 180 Quadratmetern sind aufgrund der Größe ideal für eine Gemeinschaftspraxis. Die Räume bieten aber ebenso ausreichend Platz für eine Physio-,Logo- oder Ergotherapie. Für die Patienten wäre es ein Haus der kurzen Wege in zentraler Lage. Die nächste Apotheke befindet sich direkt im Nachbarhaus. Einkaufsmöglichkeiten und zentrale Einrichtungen der Stadt sind ebenfalls nur wenige Gehminuten entfernt. „Wir können uns hier vieles vorstellen, optimal wäre natürlich ein Mieter aus dem Gesundheitswesen“, so der Wunsch von GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher. Denn im Erdgeschoss befindet sich mit der Praxis von Ines Riedel eine Hausärztin und mit Katrin Kalske-Zobel eine kardiologische Praxis. Zu den weiteren Gewerbemietern gehören eine Notarin und eine Vermögensberatung.



5-Raum 181 m² | 2.OG

Berliner Straße I2
Gubener Altstadt

- Praxis im Stadtzentrum mit 5 Zimmern
- mit Personaleingang
- Kundentoilette und Personaltoilette
- saniert und renoviert

Energieverbrauchsausweis Klasse D
Baujahr I905
Verbrauch II2 kWh/(m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR I270
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

Praxisräume in zentraler Lage

Wohnungsvorstellung

Platz für Kind und Kegel

bietet diese zentral gelegene 4-Raum-Wohnung in der Altstadt

Diese große Wohnung liegt im Hegelquartier direkt neben dem Platz des Gedenkens, dem die Stadt erst jüngst eine Frischkur verpasst hat. Auch der Innenhof bietet einen Blick aufs Grüne. Der sanierte Altbau in der Kaltenborner Straße ist schon aufgrund seiner zentralen Lage ideal für Familien: Nicht weit entfernt befindet sich das neue Pflegefachzentrum mit dem Restaurant Wilhelm, auch das KAUFLAND ist fußläufig erreichbar, ebenso das Gymnasium und das Krankenhaus.

Die Wohnung selbst überzeugt vor allem mit einem großzügigen Grundriss: Auf knapp 115 Quadratmetern ist Platz für zwei große Kinderzimmer, in der Küche kann eine kleine Essecke eingerichtet werden. Das geflieste Bad verfügt über Badewanne und Fenster. Ein Mieterkeller und eine Stellplatz fürs Auto im Innenhof machen das Angebot komplett.

4-Raum 115 m² | I. OG

Kaltenborner Straße 59a
Altstadt Guben

- Bad gefliest mit Wanne
- Küche mit Essecke
- mit Parkplatz und Keller

Energieverbrauchsausweis Klasse D
Baujahr I997
Verbrauch I20 kWh/(m2a)
Primärenergieträger Gas

EUR 654,00
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

Interesse an dieser Wohnung? Annika Straße Tel.: 0356I 400-324

Wie entscheidet Guben über das City-Quartier?

Nach der Bürgerbefragung geht das Thema in die Stadtverordnetenversammlung

Etwa 120 Menschen kamen in die Alte Färberei, um sich über die Pläne zum City-Quartier zu informieren. Fotos: Laura Lehmann

An dem Tag, an dem dieses Stadtgeflüster erscheint, wird das Ergebnis der Bürgerbefragung zum City-Quartier bekanntgegeben. Am 18. Dezember erfolgt in der Alten Färberei die öffentliche Auszählung der Stimmzettel, die zuvor im Neiße-Echo veröffentlicht worden waren.

Damit folgt die Stadt dem bisherigen öffentlichen transparenten Verfahren, das sie in den vergangenen Monaten bereits umgesetzt hat. Seit die Planungen für eine Belebung der Innenstadt Anfang 2023 vorliegen, haben die Stadt und die GuWo, die das Vorhaben umsetzen soll, die Gubener beteiligt. Die Pläne wurden sowohl in der Stadtverordnetenversammlung als auch auf öffentlichen Bürgerversammlungen vorgestellt. Zuletzt gab es im Oktober dieses Jahres zwei Informationsveranstaltungen, zu denen insgesamt gut 160 Leute kamen. Dort hat sich gezeigt, dass viele Gubener die Idee einer Innenstadt-Belebung befürworten. Das gilt insbesondere auch für die Pläne am Torhaus und im Bereich Gasstraße/ Straupitzstraße. Auch Zweifel an der Finanzierung, der Parksituation, am Stadtfestumzug und am Leerstand konnten ausgeräumt werden.

Die jetzt aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung durchgeführte Einwohnerbefragung soll als Grundlage zur weiteren Entscheidungsfindung dienen. Die finale Entscheidung über die Bebauung des Gubener Dreiecks trifft die Stadtverordnetenversammlung. Im Falle eines positiven Votums wird zunächst ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Eine Fachjury soll dann über die architektonische Gestaltung des City-Quartiers entscheiden. Zudem würde die Stadt dann ein neues Verkehrskonzept für den Bereich rund um das Gubener Dreieck erarbeiten.

Noch ist offen, was mit der Wiese im Stadtzentrum passiert. Foto: Krzysztof Zdobylak

Frau Karras‘ Gespür für Zahlen

Schöne Bescherung: Bei den Betriebskosten gab es viele Rückzahlungen

Mit Linda Pfandke (links) kam zum 01.12.2024 eine neue Verstärkung in das Team-Betriebskosten. Monika Karras (rechts) dagegen ist bereits seit über 30 Jahren bei der GuWo. Fotos: Ringfoto Hentzschels

Wenn es um die Betriebskosten geht, dann ist Monika Karras erste Ansprechpartnerin für die Kollegen bei der GuWo aber auch für die Mieter. Vermutlich jeder, der schon mal eine Frage zur Betriebskostenabrechnung hatte, landete telefonisch bei ihr. Denn Monika Karras verantwortet die Abrechnung der Betriebskosten seit mehr als 30 Jahren. Kurz nach der Gründung der GuWo kam sie Anfang der 1990er Jahre ins Unternehmen, übernahm direkt den Bereich Betriebskosten und macht ihre Arbeit bis heute gern: „Das ist sehr vielseitig, jede Betriebskostenabrechnung ist anders. Und der Staat sorgt dafür, dass es nicht langweilig wird“, erklärt sie lachend. Sie hat in ihrer Zeit bei der GuWo vier Regierungschefs erlebt, der nächste Wechsel im Kanzleramt steht kurz bevor. Jede Regierung bringt neue Entscheidungen und Rahmenbedingungen, die sie dann mit ihrem Team umsetzen muss.

So galt es für die Betriebskostenabrechnung 2023 unter anderem die Senkung der Mehrwertsteuer fürs Heizen zu berücksichtigen, sowie den Entlastungsbeitrag den der Staat bei Fernwärme, Gasversorgung und Elektroenergie gewährt hat, einzuarbeiten und auszuweisen. Für die neue Grundsteuererhebung die ab 2025 umgesetzt wird, war viel Vorarbeit erforderlich. Sämtliche Flurstücke mussten neu angemeldet bzw. grundlegend überarbeitet und beim Finanzamt angemeldet werden. „Das ständige Auf und Ab erschwert für uns die Vorausberechnung“, erläutert die Zahlenexpertin. Nachdem die Betriebskosten für 2023 geringer ausgefallen sind als vorausberechnet, erwartet sie für 2024 eine leichte Erhöhung.

Dazu kommt die ebenfalls politisch gewollte Umstellung auf digitale Zähler. Das alles führt dazu, dass die Betriebskostenabrechnung für 2023 in diesem Jahr erst im Oktober und November an die Haushalte verschickt werden konnte. „Früher hatten wir das immer bis Juli erledigt. Das ist derzeit aufgrund der politischen Rahmenbedingungen nicht machbar“, so Monika Karras. Da die Anforderungen seit Jahren steigen und die Abrechnungen immer komplexer werden, hat sie eine neue Kollegin bekommen. Linda Pfandke verstärkt das Team seit Anfang Dezember. Mit Grit Conrad, Marko Arlt, Oliver Birkhold und Caren Schmidt , die sich bei der GuWo. services GmbH um die Heizkostenabrechnung kümmern, zählt das Team jetzt sechs Leute. Erste Ansprechpartnerin bei Fragen zur Betriebskostenabrechnung ist weiterhin Monika Karras.

Die Betriebskosten für 2022 (Angaben in Euro je Quadratmeterwohnfläche im Monat) liegen im Brandenburger Durchschnitt, den der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) ermittelt hat. Bei den kalten Betriebskosten sind die GuWo-Wohnungen sogar deutlich günstiger.

	GuWo	Brandenburg (BBU)
Kalte Betriebskosten	1,18 €	1,42 €
Heizung/Warmwasser	1,23 €	0,99 €
Betriebskosten gesamt	2,41 €	2,40 €

Ein Millionenpublikum für Guben

Die Aktion Probewohnen brachte der Stadt mediale Aufmerksamkeit

Die Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ und die Stadt Guben blicken mit Stolz auf das äußerst erfolgreiche Projekt „Probewohnen in Guben“, das sich als weit mehr als nur eine innovative Marketingkampagne erwiesen hat. Diese Aktion hat nicht nur Interessenten für ein Leben in unserer Stadt angezogen, sondern auch das Interesse von Medien aus ganz Deutschland geweckt. Der Ideengeber dieser wegweisenden Kampagne war die Arbeitsgruppe der Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“. Die Stadt Guben selbst und die Gubener Wohnungsgesellschaft sind stolzer Partner dieser Initiative und freuen sich über die beeindruckenden Erfolge, die gemeinsam erzielt wurden.

Die wöchentlichen Stammtische im Wilhelm wurden von Fernsehteams begleitet.

Das Projekt „Probewohnen in Guben“ bot Interessierten die Möglichkeit, unsere Stadt für einen begrenzten Zeitraum als Wohnort zu erleben. Ein Großteil der Probewohner kam bisher aus Großstädten und lernte dabei die Vorzüge des Kleinstadtlebens sowie die Nähe zur Natur besonders zu schätzen. Ziel war es, den potenziellen neuen Bürgern die Vorzüge Gubens näherzubringen und ihnen eine realistische Vorstellung vom Leben hier zu vermitteln.

Bereits kurz nach dem Start der Aktion kamen zahlreiche Anfragen von Medienvertretern, darunter renommierte Zeitungen, Radiosender und Fernsehanstalten, die sich für das Projekt und unsere Stadt interessierten. Diese Berichterstattung führte dazu, dass weitere Anfragen für „Probewohnen in Guben“ eintrafen, wobei bereits alle zur Verfügung gestellten Gästewohnungen der Gubener Wohnungsgesellschaft vermietet waren.
Der Marketing und Tourismus Guben e. V. verzeichnet seitdem eine deutlich erhöhte Resonanz von kleinstadtinteressierten Besuchern. Auch bei der Stadtverwaltung gingen vermehrt Bewerbungen von Personen ein, die explizit den Wunsch äußern nach Guben zu ziehen. Diese Entwicklung zeigt eindrucksvoll, wie stark das Projekt auf potenzielle Neubürger gewirkt hat und welchen Einfluss es auf die Wahrnehmung unserer Stadt als attraktiven Lebens- und Wohnstandort hat.

Besonders hervorzuheben ist, dass die mediale Aufmerksamkeit, die wir durch diese Aktion erzielt haben, einen erheblichen finanziellen Vorteil mit sich brachte. Hätten wir die gleiche Reichweite durch bezahlte Werbemaßnahmen im Fernsehen und Radio erreichen wollen, hätten wir hohe Kosten auf uns nehmen müssen. So jedoch profitierten wir von der Berichterstattung namhafter Medienhäuser und erreichten ein Millionenpublikum ohne den Einsatz zusätzlicher Mittel. Unter anderem erschienen Beiträge in den ARD-Tagesthemen, ZDF heute journal, RTL direkt, rbb, Süddeutsche Zeitung, Radio Fritz und vielen weiteren Medien.

Wir freuen uns darauf, in Zukunft federführend mit der Rückkehrerinitiative „Guben tut gut.“ weitere Projekte dieser Art zu realisieren und das Leben in Guben noch bekannter und einladender zu machen. (Redaktion: Laura Lehmann, Pressesprecherin Stadt Guben)

Das Projekt „Probewohnen in Guben“ fand von Juli bis September statt. 38 Bewerbungen sind dafür eingegangen. 17 Parteien bekamen die Zusage, im Sommer zwischen ein und vier Wochen in Guben probezuwohnen. Dafür hatte die GuWo fünf möblierte Wohnungen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Für das Probewohnen musste nur eine Nebenkostenpauschale von 50 Euro pro Woche entrichtet werden. Die Teilnehmenden sollten sich während ihrer Zeit in Guben in Vereinen engagieren oder ein Praktikum machen. Außerdem gab es Gutscheine für Kultur- und Freizeitangebote in der Region.

Rückkehrertag
FR 27.12.2024
10 bis 13 Uhr
Alte Färberei

Foto: Diana Priel

Rund um Guben – unser Ausflugstipp

Deulowitzer See & Kaltenborner Berge

Auch in der kalten Jahreszeit kann man die Natur rund um Guben genießen. Entweder bei einem Spaziergang in der Stadt Guben, entlang an der Neiße oder auf einem der Rundwanderwege um die Seen der Region. Einen stadtnahen Rundweg findet man am Deulowitzer See. Dieser führt auch durch die Kaltenborner Berge. Ein guter Startpunkt ist der Deulowitzer See, wo es auch gleich einen Parkplatz gibt um das Auto abzustellen. Der Rundweg beginnt an der Ostseite des Sees. Von dort aus folgt man dem gelben Punkt. Der Deulowitzer See ist ein Natursee mit sehr guter Wasserqualität und einem feinsandigen Badestrand. Selbst in den Wintermonaten gibt es einige Hartgesottene, welche das Bad im See erfreut. Hier startet die Wanderung in die Kaltenborner Berge. Am Strand biegt der Weg in östlicher Richtung vom See ab. Nach der Durchquerung der Unterführung biegt man links ab und wandert durch die Waldlandschaft. Die Kaltenborner Berge vermitteln den Eindruck einer Mittelgebirgslandschaft im Kleinen. Hier findet der Wanderer Täler, aufragende Hügel und Kammwege. Folgt man der Ausschilderung, erreicht man auf dem Kammweg einen Aussichtspunkt mit einem wunderschönen Blick auf die waldreiche Umgebung. Nachdem der Wanderweg bergab geführt hat, gelangt man an den Radweg, dort rechts abbiegend erreicht man den Ortsteil Kaltenborn. Wer mit Kindern unterwegs ist, kann eine Pause auf dem Spielplatz des Ortsteiles einlegen. Eine Schutzhütte lädt zum Verweilen ein. Der Dorfkern Kaltenborns ist in seiner Ursprünglichkeit erhalten und steht unter Denkmalschutz. In der Dorfmitte rechts abbiegend wieder dem Radweg folgend erreicht man wieder den Deulowitzer See. Der Rundwanderweg ist 7,5 km lang. Gekennzeichnet ist die Strecke mit einem gelben Punkt. Da in der kalten Jahreszeit die Gastronomie am See nur punktuell geöffnet ist, empfiehlt sich die Mitnahme eines Picknicks und eines heißen Getränkes. Nach der Erholung an frischer Luft lässt sich so ein Picknick besonders gut schmecken.

Wanderung vom Deulowitzer See zu den Kaltenborner Bergen
Länge: 7,5 km
Markierung: gelber Punkt

Der auch als „Gubener Badewanne“ bezeichnete Deulowitzer See liegt etwa 7 km südwestlich der Stadt.

Ein neues Gästehaus für Guben

Die Karl-Marx-Straße 42 verfügt über Gäste- und Azubi-Wohnungen

Parallel zum Bau des Pflegefachzentrums waren in dem gegenüberliegenden Wohnhaus Karl-Marx-Straße 42 ebenfalls verschiedene Gewerke tätig. Die GuWo hat den lange Zeit leerstehenden Wohnblock 2023 sanieren und umbauen lassen. Die Grundrisse wurden angepasst, so dass dort jetzt Gäste- und Azubiwohnungen zur Verfügung stehen. Eine der insgesamt sechs Wohnungen wird bereits als Azubi-WG genutzt. Eine weitere wird nächstes Jahr dazukommen. Die anderen vier Wohnungen können als Gästewohnungen gebucht werden, wobei jeweils bis zu fünf Personen dort übernachten können. Gedacht sind sie vorrangig für die Angehörigen der Bewohner im benachbarten Pflegefachzentrum. Aber auch andere Gäste der Stadt sind herzlich willkommen. Alle Wohnungen sind möbliert, sowie mit Bettwäsche und Handtüchern ausgestattet, für einen längeren Besuch kann man sogar die sogar Waschmaschinen und Trockner im Keller nutzen. Reserviert werden können die Wohnungen ab Januar über die GuWo.

Wohnungsgröße bis 5 Personen	Preis pro Nacht	Endreinigung (einmalig)	Wäschepaket (Bettwäsche, Handtücher) pro Person
3-Raum-Wohnung	60 €	55 €	20 €

Je Hund/Katze wird eine zusätzliche Nutzungsgebühr von einmalig 15 Euro erhoben.
Rabatt: ab 10. Nacht gibt es 10 % Nachlass, ab der 20. Nacht 20 % Nachlass auf den Grundpreis.

Kontakt Gästehaus:
Diana Rehn
Tel. 03561/400-213
gaestehaus@sozialwerke.de

Mit der Gutscheinkarte der GSW kann man Freude verschenken:

Schön Essen im „Wilhelm“ - ob Plinse oder das Weihnachtsmenü am 25./26.12.

Reservierungen online www.wilhelm-guben.de

Oder ein Verwöhnpaket im hauseigenen Beauty Salon des Pflegefachzentrums. Dort sind Kosmetikbehandlungen, Fußmassagen, Fußpflege oder ein Friseurbesuch für Bewohner und Gäste möglich.

Eine Erlebnisfahrt nach Gut Neu Sacro

Heinz Traut, Bewohner des Pflegefachzentrums, über einen besonderen Ausflug

Die soziale Betreuung der Gubener Sozialwerke bot den Bewohnern des Pflegefachzentrums eine Fahrt mit dem Bus zum Gut Neu Sacro an. Nach einigen Schritten der Vorbereitungen war es dann am 4.10.2024 soweit, dass sich die Interessenten direkt neben dem Pflegefachzentrum sammelten, wo der Bus parken konnte. Die Mitarbeiter und -innen waren sehr bemüht, den älteren Menschen zu helfen und sie im Bus zu platzieren.

In einem Versorgungsfahrzeug der Gubener Sozialwerke wurden die Rollatoren verladen und eine Mitarbeiterin vom Sozialen Dienst fuhr den Kleintransporter dann zum Gut Neu Sacro. Nach kurzer Fahrt trafen wir mit guter Laune und Freude am „Kuhstall“ (großer Saal) ein. Durch zwei flotte Kellner wurden unsere Getränkewünsche aufgenommen und danach das Mittagessen an die Tische serviert. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, haben alle Gäste schon zu Hause ihren Essenwunsch abgeben können. Dann fuhren wir mit einem Hänger, der mit einem Traktor bespannt war, zu den einzelnen Kuhställen. Ein Mitarbeiter des Milchbetriebs erklärte die einzelnen Arbeitsgänge. Mit ihm fuhren wir dann zu den Kälbchen, die in größeren Abteilungen und altersgemäß untergebracht waren. Dann ging es zurück zum Kuhstall, wo wir Kaffee und Kuchen hatten. Wenig später wurde dann die Heimreise angetreten. Es war ein schöner erlebnisreicher Tag! Ich möchte im Namen aller Bewohner recht herzlich Danke sagen an die Betriebsleitung und all die Mitarbeiter und -innen, die mit uns vor Ort waren.

Neue Friseurin im Rosa-Thälmann-Haus: Nicole Scheer

***Friseursalon im Rosa-Thälmann-Haus,** Tel. 03561/500330*
MO 8-14:30 Uhr, DI 8-14:30 Uhr, MI 8-16:30 Uhr, DO 8-12:30 Uhr, FR 8-14:30 Uhr

Das Team der Gubener Sozialwerke konnte um eine Friseurin verstärkt werden. Seit August bietet Nicole Scheer im Rosa-Thälmann-Haus und bei den Gubener Sozialwerken ihre Dienstleistungen rund ums Haar an. Die 40-Jährige ist seit 20 Jahren in dem Beruf tätig und war auf der Suche nach einer Veränderung: „Ich mag die Arbeit mit Menschen und freue mich über die neue Herausforderung.“ Montag und Freitag ist sie im Beautysalon des Pflegefachzentrums anzutreffen, von Dienstag bis Donnerstag ist sie im Friseursalon im Haus „Rosa Thälmann“ am Sandberg für Waschen, Schneiden, Föhnen, Färben zuständig. Auch Kopfmassagen, Kosmetik und eine Auswahl an Haarpflegeprodukten gehören zum Angebot. Wer anderen eine kleine Wohlfühlauszeit schenken möchte, kann einen Gutschein erwerben.

Was kostet ein Platz im Pflegeheim?

Wenn die Rente nicht reicht, kann man Unterstützung beantragen

„Kann ich mir das überhaupt leisten?“. Das ist oft eine der ersten Fragen, die Thomas Karpinski beantworten muss, wenn er Menschen durch das Pflegefachzentrum führt. Bei den Gubener Sozialwerken kümmert sich Karpinski um die Aufnahme neuer Heimbewohner und um die Kostenabrechnung jener Menschen, die bereits dort leben. Während er im Büroalltag viel mit Zahlen zu tun hat, kommt es in diesen Gesprächen auf die richtigen Worte an. Viele der Menschen, die im Alter die Unterstützung eines Pflegeheims benötigen, konnten ihren Lebensunterhalt über Jahrzehnte selbst finanzieren. „Da fällt es natürlich schwer, wenn man auf einmal auf staatliche Unterstützung angewiesen ist,“ weiß Thomas Karpinski: „Dabei ist das nichts Schlimmes.“ Denn die Kosten für Pflege sind in Deutschland so hoch, dass es nur Wenige gibt, die ohne Unterstützung von Angehörigen oder vom Staat auskommen: 2023 erhielten knapp 330.000 Menschen, die im Pflegeheim leben, Sozialhilfe. Das entspricht einem Anstieg von fast acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr und einem Anteil von 40 Prozent aller Menschen, die auf vollstationäre Pflege angewiesen sind. Die Kosten für einen Platz im Pflegeheim liegen im Bundesdurchschnitt per 01.07.2024 bei knapp 2.900 Euro – und das ist nur der Eigenanteil, den die Bewohner selbst tragen müssen. Die tatsächlichen Kosten liegen noch höher, einen Teil der Pflegekosten übernimmt die Pflegekasse. Dabei gilt: Je länger man im Heim lebt, desto höher wird der Zuschuss.

Zuschuss der Pflegekasse zum Eigenanteil an den Pflegekosten:

- erstes Jahr: 15 Prozent
- zweites Jahr: 30 Prozent
- drittes Jahr: 50 Prozent
- ab dem 4. Jahr: 75 Prozent

Die Kosten für einen Heimplatz variieren je nach Region und Ausstattung der Einrichtung. Neu eröffnete Pflegeheime wie das Pflegefachzentrum in Guben kosten mehr als ältere Bestandsgebäude. Das liegt an der Zusammensetzung der Finanzierungsformen.

Zusammensetzung Kosten Heimplatz

Kosten für Pflege und Betreuung:
- Waschen, Körperpflege
- Ankleiden
- Medikamentengabe
- Umlagerung
- Hilfe beim Aufstehen
- Beschäftigungsangebote, Gespräche
- Ausflüge & Veranstaltungen

Unterkunftskosten:
- Reinigung des Zimmers und der Gemeinschaftsräume
- Wartung und Unterhalt des Gebäudes
- Wäscheversorgung
- Müllentsorgung
- Heizung und Strom
- Aufwendungen für Mahlzeiten und Getränke
- Veranstaltungen und Programme zur Förderung körperlicher und geistiger Aktivitäten

Investitionskosten:
- Bau- oder Erwerbskosten der Einrichtung
- Instandhaltungskosten
- Umbau- und Ausbaumaßnahmen
- Kosten für Brandschutz
- Miet- und Pachtzahlungen, die der Betreiber zu zahlen hat oder Abschreibungen und Darlehenszinsen
- Kosten für Gemeinschaftsräume und -flächen, Küchen, Pflegebäder und deren Ausstattung

Ausbildungskosten:
- Anteil an den Kosten für Auszubildende in der Pflege

Ein Heimplatz kostet viel Geld, doch man sollte bedenken, dass man in einem Pflegeheim eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung erhält, die noch umfangreicher ist als die in einem Hotel. Thomas Karpinski verweist außerdem auf das Pflegepersonal, das angemessen entlohnt werden sollte: „Die leisten eine sehr gute und sehr wichtige Arbeit. Diese muss angemessen entlohnt werden.“

Wer die Kosten nicht allein tragen kann, hat die Möglichkeit Wohngeld oder Sozialhilfe zu beantragen. Auf Sozialhilfe hat Anspruch, wer kein Vermögen über 10.000 Euro hat und wenn die Angehörigen ebenfalls nicht in der Lage sind, sich an die Kosten zu beteiligen. Wichtig: Der Antrag bei der Pflegekasse auf Zahlung des Zuschusses muss rechtzeitig vor dem Umzug ins Heim gestellt werden. Das gleiche gilt für Wohngeld und Sozialhilfe. Diese werden frühestens ab dem Monat der Antragsstellung ausgezahlt.

Beratung & Information
Landkreis Spree-Neiße
Sachgebiet Hilfe zur Pflege
Tel. 03562/986-15080

Erzähl doch mal… Erinnerungen an die Pieck-Schule

Die Ergebnisse von fünf Erzählsalons werden 2025 in einem Buch veröffentlicht

Ehemalige Schüler und Lehrer beim Erzählsalon der Sozialwerke.

Der Umbau der ehemaligen Pieck-Schule zum Pflegefachzentrum hat viele Menschen in Guben bewegt. Sie freuen sich über die Nachnutzung dieses Hauses, das viele Generationen geprägt hat und durch langen Leerstand zu verfallen drohte. Noch immer atmet dieses Haus Geschichte, stecken in den alten Mauern viele Erlebnisse. Daher haben die Gubener Sozialwerke Zeitzeugen eingeladen, um von ihren Erinnerungen als Schüler oder Lehrerin, als Direktor oder Horterzieherin zu berichten. In insgesamt fünf Erzählsalons, die im Sommer und Herbst 2024 in der Begegnungsstätte – der ehemaligen Turnhalle der Schule – stattfanden, tauschten sie sich über die damalige Schulzeit, über den Umbau zum Pflegefachzentrum und über die jetzige Nutzung aus. Moderiert wurde das Ganze von Vincent Birkenhagen vom Stadt- und Industriemuseum, der noch kein Jahr alt war, als die Pieck-Schule geschlossen wurde: „Ich selber kenne das Gebäude nur als Ruine. Insofern konnte ich die Erzählsalons als persönlich Unbeteiligter objektiv begleiten. Bei jeder der fünf Veranstaltungen kamen schöne Gesprächsrunden auf Augenhöhe zustande. Dabei wurden Erinnerungen geteilt, die unbedingt für die Nachwelt erhalten werden sollten.“ Genau das planen die Gubener Sozialwerke. Sie werden einige der Zeitzeugenberichte in einem Buch über die Pieck-Schule veröffentlichen, das Anfang 2025 erscheint. Der etwa 160 Seiten dicke Band wird neben den Erinnerungen der Zeitzeugen auch einen historischen Rückblick auf den Bau der Schule und zahlreiche Fotos von der Schule und vom Umbau enthalten. Wann und wo das Buch erhältlich sein wird, erfahren Sie Anfang 2025 auf der Internetseite der Gubener Sozialwerke und im nächsten Stadtgeflüster.

Erzählsalons Pieck-Schule – das waren die Themen:

1950er Jahre: Bau der Schule und Hegelquartier im Guben der Nachkriegszeit
1960-1980er Jahre: Ansiedlung Chemiefaserwerk – Guben im Wachstum
1990er Jahre: Wende, Umbruch und Strukturwandel/ Schließung der Schule
2014-2024: Von der ersten Idee über den Bau bis zur Eröffnung des Pflegefachzentrums
2024: Nach der Eröffnung: Erste Erfahrungen und Erwartungen an das Pflegefachzentrum

www.sozialwerke.de

Guwo.services

Sie verschönern Wohnungen und Treppenhäuser

Das Malerteam der GuWo.services GmbH hat sich vergrößert

Foto: Ringfoto Hentzschels

Verstärkung für Gerald Summa und sein Malerteam: Seit Dezember gehören Enrico Lehmann und Dennis Kotzan dazu.

Wenn Gerald Summa und sein Team anrücken, dann sieht es danach gleich viel schöner aus. Summa leitet den Fachbereich „Maler, Fliesen, Fußboden“ bei der GuWo.services GmbH, einem Tochterunternehmen der Gubener Wohnungsgesellschaft: „Als Verbundpartner der GuWo kümmern wir uns um die Instandsetzung und Renovierung aller Gebäude. Das umfasst Wohnungen ebenso wie Gewerberäume und Treppenhäuser.“ Als die GuWo.services GmbH 2013 gegründet wurde, übernahm Summa die Leitung des Fachbereichs. Der Maler arbeitet bereits seit den 1980er Jahren für die GuWo, die damals noch VEB Gebäudewirtschaft hieß. Zu seinem Team gehören mittlerweile elf Maler, Fußboden- und Fliesenleger.

Im Dezember konnten mit Enrico Lehmann und Dennis Kotzan zwei neue Kollegen begrüßt werden. Die Erweiterung war notwendig geworden, weil die Zahl der Aufträge stetig gewachsen ist.

Die Handwerker kommen immer dann zum Einsatz, wenn im GuWo-Bestand Wände zu tapezieren oder streichen sind, Fußböden neu verlegt und Fliesen ausgetauscht werden sollen. Das ist dann der Fall, wenn Wohnungen oder Gewerberäume vor Neu- oder Wiederbezug renoviert werden müssen, wenn Sanierungen anstehen oder die Wohnungen für Mieter hergerichtet werden müssen, die aufgrund von Abriss umziehen müssen. Auch wenn irgendwo ein unerwarteter Schaden auftritt, kümmert sich das Team so schnell wie möglich um eine Behebung. Als jüngst bei der GuWo Mieterin Christa Kriegel (siehe Titelfoto) ein Wasserschaden in der darüberliegenden Wohnung die Tapete in Bad und Küche beschädigt hatte, war GuWo.services-Mitarbeiter Sven Wieder zur Stelle: Innerhalb von nur zwei Tagen hatte er den Wasserschaden behoben und die Wände sahen wieder aus wie zuvor. Die 88-jährige Mieterin war so zufrieden, dass sie sich umgehend bei der GuWo-Geschäftsführung meldete und sich für die schnelle und gute Arbeit bedankte. „Wir haben eine tolle Arbeit, die Spaß macht. Wenn wie in diesem Fall direkt ein großes Dankeschön kommt, freut uns das natürlich besonders“, so Sven Wieder.

Der Jobticker der GuWo-Gruppe

++ Dein neuer Job wartet auf dich. ++ Zukunft? Gesichert! ++ Jetzt bewerben! ++ Job gesucht? Job gefunden! ++

Folgende Stellenangebote (m/w/d) gibt es bei der GuWo-Gruppe:

Mitarbeiter- Heizung/ Sanitär bei der GuWo.services
- Sicherer Arbeitsplatz im kommunalen Unternehmen
- Arbeiten in Guben
- 40 h/ Woche
- erfahrenes Handwerker-Team

Sachbearbeiter/-in Verwaltung bei den Gubener Sozialwerken
- Bearbeitung allgemeiner Verwaltungsaufgaben
- Erstellen von Protokollen/ Führen von Statistiken
- Vorbereitung und Ausgestaltung von Messen/ Firmenevents
- Planung von Firmenevents

Referent Marketing bei den Gubener Sozialwerken
- Betreuung der Homepage und der Social-Media-Kanäle
- Werbematerial und Publikationen erstellen und bearbeiten
- Betreuung der Webseiten in der Unternehmensgruppe
- Vorbereitung/ Erstellung von Anzeigen und Pressemeldungen

Referent Geschäftsführung bei den Gubener Sozialwerken
- Erarbeiten von Informations- und Entscheidungsgrundlagen
- Unterstützung der Geschäftsführung bei administrativen Aufgaben im Tagesgeschäft
- professionelle Vorbereitung von Meetings sowie die Nachverfolgung der getroffenen Festlegungen
- Kommunikation im Sinne der Geschäftsführung mit allen Geschäftsbereichen und Geschäftspartnern

Vorrausetzung:
- betriebswirtschaftliches Studium

Pflegefachkraft als Dauernachtwache im Pflegefachzentrum bei den Gubener Sozialwerken
- 34 Tage Urlaub (30 Tage + 4 Tage Zusatzurlaub aufgrund Nachtarbeit)
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld,
- Gesundheitsbonus
- betriebliche Altersvorsorge und Krankenversicherung
- weitere Zusatzleistungen wie KiTa-Zuschuss und Mitarbeiter- Werbungsprämie

Pflegefachkraft im Pflegefachzentrum bei den Gubener Sozialwerken
- Individuelle Einarbeitung und Wertschätzung Ihrer Arbeit
- Flexible Arbeitszeiten und 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Gesundheitsbonus, betriebliche Altersvorsorge und weitere Zusatzleistungen wie KiTa-Zuschuss

Stellvertretende Pflegedienstleitung im Haus „Rosa Thälmann“ bei der GSW
- mehr Infos unter www.sozialwerke.de

Hygienefachkraft bei den Gubener Sozialwerken
- mehr Infos unter www.sozialwerke.de

Interesse geweckt?
personal@sozialwerke.de
oder Tel.: 03561/400-557

GuWo
Willkommen zu Hause!

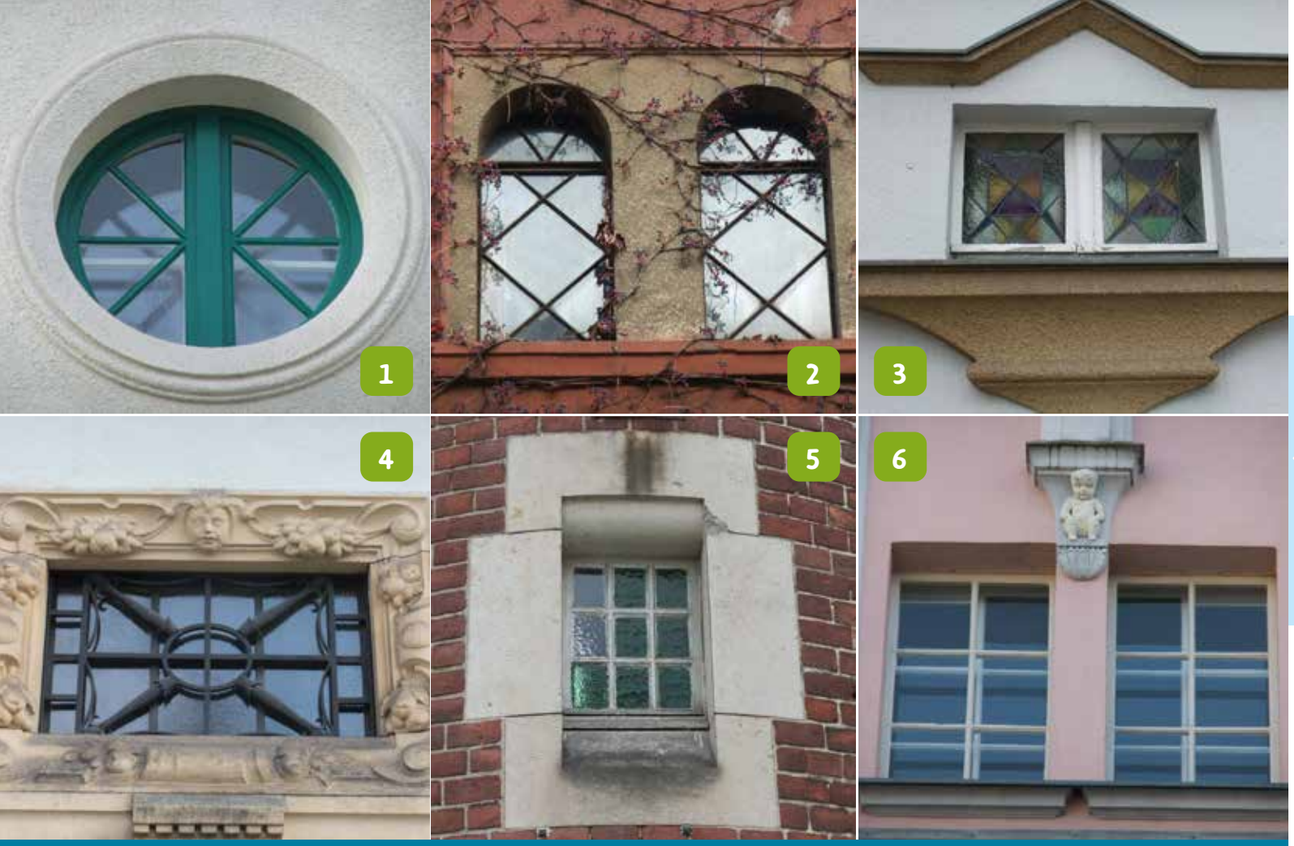
Name

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Straupitzstraße 4/5
03172 Guben



Gubener Stadträtsel: Einblicke und Ausblicke (Teil I)

„Große Fenster wünsch' ich allen Menschen…"- vielleicht erinnert sich noch der eine oder die andere an diese Zeile eines Liedes von Kurt Demmler. Doch auch die kleinen Fenster sollten nicht unbeachtet bleiben. Sie sind sehenswert und haben ihre Besonderheiten, die im Alltag leider oft übersehen werden. Daher widmen wir ihnen hier ein Rätsel und laden ein, sie zu suchen und zu finden. Schwer wird es für die Rätselfreunde sicherlich nicht. Aber man muss schon die Augen offenhalten. Fügen Sie den entsprechenden Straßennamen die Hausnummer hinzu. Viel Spaß und Erfolg dabei wünscht der Gubener Stadtwächter Andreas Peter!

Auflösung der letzten Ausgabe: A – Feldstraße, B – Friedrich-Engels-Straße, C – Pestalozzistraße, D – Gasstraße, E – Kaltenborner Straße, F – Feldstraße

Gubener Stadträtsel: Einblicke und Ausblicke

Ordnen Sie die nummerierten Fensterfotos den vorgegebenen Straßennamen zu und ergänzen Sie die jeweilige Hausnummer rechts daneben. Dann schneiden Sie diese Karte aus und senden sie an die GuWo.

- Berliner Straße ____
- Uferstraße ____
- Alte Poststraße ____
- Berliner Straße ____
- Frankfurter Str. ____
- Berliner Straße ____

Verlost werden unter allen richtigen Einsendungen 4 × 25 EURO Guben-Gutscheine. Bitte dieses Mal auch die Hausnummern ergänzen. Die Karte mit der Lösung einfach bis zum 31.01.2025 per Post senden, bei uns vorbeibringen oder die Lösung per E-Mail mit dem Betreff „Preisrätsel" senden an guwo@guwo.de.

Herzlich willkommen Rosalia Malina!

Sie kam im Juni als waschechter „GuWo-Nachwuchs" zur Welt

Die jüngsten GuWo-Mieter werden mit einem Präsentkorb willkommen geheißen.

Die kleine Rosalia Malina, die am 24. Juni geboren wurde, hatte es so eilig, dass sie zu Hause das Licht der Welt – in der GuWo-Wohnung, in der sie jetzt mit ihren Eltern Natalia und Ole aufwächst. Als Willkommensgeschenk haben die beiden von der GuWo einen Geschenkkorb überreicht bekommen. Dieser konnte passenderweise zum Weltkindertag am 20. September überreicht werden. An diesem Tag hatte die GuWo zum großen Kinderfest auf den Hof des Pflegefachzentrums eingeladen. Der Geschenkkorb enthält kleine Präsente und praktische Alltagshelfer für junge Familien im Wert von etwa 100 Euro. Mit der „Willkommen-Baby-Aktion" begrüßt die GuWo bereits seit 2017 ihre jüngsten Mieter. Familien mit Neugeborenen, die den Präsentkorb ebenfalls erhalten möchten, senden dazu einfach eine Kopie der Geburtsurkunde und ein Foto des Babys samt Einverständnis zur Veröffentlichung im Stadtgeflüster an die GuWo. Das Geschenk kann dann in der GuWo-Geschäftsstelle in der Straupitzstraße abgeholt werden oder Sie lassen es sich unkompliziert nach Hause bringen.

Lust auf einen Tapetenwechsel?

3-Raum 66 m² | 2.OG

Friedrich-Engels-Straße 8
Guben Altstadt

- Bad mit Fenster
- mit Balkon
- Nähe Stadtzentrum

Energieeffizienzklasse F
Baujahr 1962
Kennwert 168 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 396,90
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

4-Raum 119 m² | 2.OG

ALTE POSTSTRASSE 41A
Guben Altstadt

- Bad mit Wanne/Dusche und Fenster
- Fußboden: PVC-Belag
- mit Balkon

Energieeffizienzklasse D
Baujahr 2020
Kennwert 102 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 642
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum 61 m² | 2.OG

FRIEDRICH-SCHILLER-STR. 31
Guben Obersprucke

- mit Balkon
- Bad mit Fenster
- nahe Kaufland

Energieeffizienzklasse B
Baujahr 1997
Kennwert 72 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 347
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

GuWo

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5
03172 Guben
Tel.: 03561 400-0
guwo@guwo.de

Geschäftszeiten

Mo. & Do.:	9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	Termine nach Vereinbarung
Freitag:	9:00 - 11:00 Uhr

Weitere Angebote auf www.guwo.de

RÜCKKEHRERTAG

27.12.2024, 10 - 13 Uhr

Guben tut gut.

Alte Färberei Guben

www.guben-tut-gut.de